

GESTALTUNGSBEIRAT

„FRIEDHÖFE DER STADT EISENACH“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrte Stadtratsmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder der Ausschüsse,

der Gestaltungsbeirat „Friedhöfe der Stadt Eisenach“ gibt in seiner beratenden Funktion Ihnen gegenüber, folgende Empfehlung:

Touristische Erschließung des Hauptfriedhofes in Form von:

- 1. Angebot regelmäßiger Gästeführungen in Kooperation mit Stadtführern und weiteren fachkundigen Personen,**
- 2. Öffnung der Kapelle und des Abschiedsraumes als kultureller Veranstaltungsort z.B. für Konzerte, Lesungen, Theater- und Ballettaufführungen, Vortragsreihen, Ausstellungen usw.**
- 3. Anlegen eines autarken Hörspaziergangs/ beschilderten Spaziergangs (digital unterstützt und erweiterbar) zu denkmalgeschützten Grabanlagen, Gräbern von Persönlichkeiten, Baumarten uvm. Vergleichsweise dem Soundwalk im Beetzendorfer Park und entsprechenden Erläuterungstafeln am Eingang.**

Der Hauptfriedhof bietet Bestattungsflächen und ist Ort der Trauer, des Gedenkens und Innehaltens und soll dies selbstverständlich auch bleiben. Der Friedhof hat aber auch weitere wichtige und schützenswerte Funktionen in kultureller, historischer, sozialer Hinsicht und zunehmend im Hinblick auf Klima- und Naturschutz, Völkerverständigung und Integration. Die Friedhofskultur als Teil der Gesellschaft wurde im Jahr 2020 daher in das bundesweite Verzeichnis Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der in weiten Teilen unter Denkmalschutz stehende Eisenacher Hauptfriedhof ist eine Kultur-, Geschichts- und Naturstätte mit einer über die Stadtgrenze hinausgehenden Strahlkraft. Die in o.g. Punkten

KONTAKT

aufgeführte touristische Erschließung wird als überaus bedeutsam für die Stadt Eisenach eingeschätzt. Viele Veranstaltungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass sowohl Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Eisenach, als auch Touristen oder Fachmänner- und Frauen aus der Friedhofs- und Grünflächenbranche die Angebote gerne annehmen. Mögliche Berührungängste, das Friedhofsgelände für kulturelle also eher ortsfremde Zwecke zu betreten, sind nicht festzustellen. Auch viele andere Friedhofsträger öffnen ihre Tore für Veranstaltungen und ziehen durchweg positive Resonanz.

Wir sehen hierin die Möglichkeit, den Erhalt bzw. die Restaurierung historischer Anlagen, wie der Friedhofskapelle oder zahlreicher denkmalgeschützter Grabmale, durch Veranstaltungen, die Gelder avisieren, sicher zu stellen. Es geht nicht um die „Musealisierung“ des Friedhofs sondern der Ansatz liegt darin, ihn mit Leben zu füllen, die Friedhöfe als Teil unserer Stadt zu präsentieren, wieder in die Gesellschaft hereinzubringen. Also über kulturelle Veranstaltungen die Menschen zu erreichen.

Das Bemühen um die Erhaltung historischer Friedhöfe, ist Ausdruck von Bewusstseinsstärkung in der Gesellschaft, dass hier sonst ein kultureller Reichtum verloren geht, der letztlich nicht nur dann den Blick in die Vergangenheit erschwert, sondern eben auch ein Problem darstellt für die jetzt lebende Generation überhaupt, mit dem Thema Tod umzugehen.

Die touristische Erschließung des Hauptfriedhofes steht nach Meinung des Gestaltungsbeirates in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sicherung des Erhalts der Friedhofskultur und wird daher empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Saskia Schäfer

Vorsitzende des Gestaltungsbeirates „Friedhöfe der Stadt Eisenach“